Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 96 (1970)

Heft: 24

Rubrik: Aetherblüten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die preiswerte Mundstück-Zigarre von Hediger Söhne A.G., 5734 Reinach, Aargau

Konsequenztraining

Die Wirklichkeit übertrifft die Phantasie – dafür gibt es ausführliche Beispiele; manchmal aber wird man mit wenigen Worten auf diese Erkenntnis gestoßen.

«Zahlreiche Chinesen sind zu Zwangsarbeit in der Befreiungsarmee verurteilt worden» liest man unter den letzten Nachrichten.

«Zwangsarbeit in der Befreiungsarmee» – Sachen gibt's! Boris



Erstmals in der Weltgeschichte ist schlüssig und unumstößlich bewiesen worden, wer zuerst da war, das Huhn oder das Ei. Diese Frage hat ja die Gelehrten seit Jahrhunderten beschäftigt. Jetzt also wissen wir's: das Huhn!!! Denn das Mietrechts-Ei ist vom Bundesrat gelegt worden, welcher der Einigungskonferenz fünf Vorschläge (= Eier) vorlegte. Diese Eier aber mußten vorher gelegt werden, und die Rolle des Huhns kommt eben dem Bundesrat zu. Also war zuerst das Huhn.

Luzerner Tagblatt

Dies und das

Dies gelesen: «Das sind Kopfschüttel-Preise . . . aber Hut-ab-Qualität!»

Und das gedacht: Werbung im Haarsträube-Stil. Kobold

Sprechstunde

Eine verwitterte Schönheit kam zum Dermatologen und fragte ihn, ob er etwas für ihre Runzeln habe. «Doch», sagte er, «den größten Respekt.»



Zu Beginn der Morgensendung (Auto-Radio Schweiz) aus dem Studio Zürich erlauscht: «Sind Si i der Schtimmig zum anderthalb Schtunde Sinn und Unsinn z vernäh?»